

Staatsarchiv

Hamburg

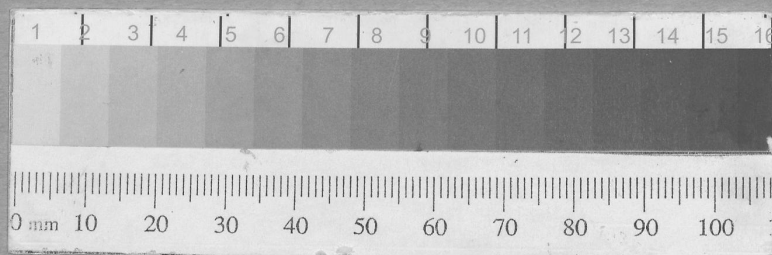
Signatur

314-15_FVg 2892

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 2892



OTTO PÜTZ
GETREIDE, FUTTERMITTEL
LEBENSMITTEL

FERNSPRECHER:
FERNVERKEHR: VULKAN 8772
ORTSVERKEHR: NORDSEE 6405

TELEGRAMMADRESSE:
PÜTZ, BRAHMSALLEE.

POSTSCHECKKONTEN:
HAMBURG 66931, ESSEN 4929.

HANDELSRL. NO. L II 1265/503 V. S. G. 22 FÜR
GETREIDE, LEBENS- UND FUTTERMITTEL D. DEUT.
F. HANDEL, SCHIFFAHRT U. GEWERBE, HAMBURG.

Otto Pütz

HAMBURG 37, 13 2. August 1938.
~~BRAHMSALLEE~~
Klosterallee 51

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
4. AUG. 1938 Vm.
Anl.

An die

Devisenstelle

H a m b u r g . -

Antrag auf Freigabe des Umzugsgutes zur Auswanderung.

Hierdurch bitte ich höfl. um Freigabe meines Umzugsgutes laut beiliegender Aufstellung in dreifacher Ausführung zur Mitnahme bei meiner Auswanderung nach Argentinien.-

Der Herr Dr. ...
[Large handwritten signature]
[Signature]

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1.) Name des Auswanderers: Otto Pütz
- 2.) Geburtsdatum: 4. Juli 1893
- 3.) Arier oder Nichtarier: Nichtarier
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
die Ehefrau Erna, geb. Biedermann geb. 9.8.87
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31. ausgewandert und wohin?
(Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen)
nein
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? Argentinien
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
Getreide-, Futter- und Lebensmittel
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? im gleichen Beruf.
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? -----
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Deutsch
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? -----
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit 1921 in Hamburg

Wenden

- 13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 1700.-
- 14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg - Nord
Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)
- 15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe? nein

- a) Barvermögen
- b) Bankguthaben bei
Guthaben am R.M.
- c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)
- d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)
- e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
- f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)
- g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

- 16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

Es schwebt ein entspr. Antrag beim Hilfsverein der Juden e.V. in Hamburg.-

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im **einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern.** Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

- 17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? keinen

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

keine

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 2. August 1938.-

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Wohnort:

Straße und Hausnummer:

Hamburg 13
Klosterallee 51

Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1.) Name des Auswanderers:

Otto Pütz

2.) Geburtsdatum:

4. Juli 1893

3.) Arier oder Nichtarier:

Nichtarier

4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden?

verheiratet

5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)

*Die Ehefrau Erna geb. Biedermann
geb. 9. 8. 87.*

6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31. ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

nein

7.) Wohin wollen Sie auswandern?

Argentinien

(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)

8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?

Getreide - Futter- & Lebensmittel

9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

im gleichen Beruf

10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?

11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Deutsch

Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig?

12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?

seit 1921 in Hamburg

Wenden

13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt?

M. 1700.-

14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt?

Hamburg Nord

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)

15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

nein

a) Barvermögen

b) Bankguthaben bei

Guthaben am

RM

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung)

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters)

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner)

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich

16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich).

Es schwelt ein entspr. Antrag d. Hilfsverein der Juden in Hamburg

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen?

keine

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

keine

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den

2. Aug.

1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Wohnort:

Hamburg 13

Straße und Hausnummer:

Klosterallee 51

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
KÄMMEREI
- STEUERVERWALTUNG -

Hamburg, den 4. August 1938

B e s c h e i n i g u n g .

Es wird hiermit auf Antrag bescheinigt, daß Herr Otto P ü t z,
wohn. Hamburg 13, Klosterallee 51, geb. 4. Juli 1893 und seine Ehefrau Erna Pütz,
geb. Biedermann, geboren 9. August 1887
mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die
die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaf-
ten zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:

Herrn Otto P ü t z,
Hamburg 13
Klosterallee 51

Auf Ihren Antrag vom 21. Juli 1938

1069
d

ERKLÄRUNG

Ich erkläre,

- 1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht.

Ich versichere die Richtigkeit vorstehender Angaben.

..... *Hamburg 13*, den *2. Aug. 38*
 Unterschrift:..... *[Signature]*
 Anschrift:..... *Klosterallee 51*

Finanzamt Hamburg - Nord

Hamburg 1, den 26. Juli 1938

SteuerNr 91/1077

An den H LFA-Präs Hamb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 15. Oktober 1938

I. Der Kaufmann Otto Pütz, dessen Ehefrau Erna Esther
geb. Biedermann
in Hamburg 39, Klosterallee b. Ehrlich

beabsichtigt, nach Paraguay USA

ihren
auszuwandern, d h ihren Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von
als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von
ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:
von
in
geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger.

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM
hat der Auswanderer im Jahre RM nach dem Inland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von Hausrat RM bestehen. -- nicht.



In Vertretung — Jn/Hyt/af

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt ~~Finanzamt Hamburg-Nord~~
Reichsfluchtsteuerstelle

Steuernummer: 91/1077

Hamburg den 20. Juli 1938

SIA HH/OF 314-15 / FVg 2892 / 7

Vermögenserklärung

des Auswanderers Otto Pütz

und seiner Ehefrau Erna Pütz, geb. Biedermann

Wohnung: Hamburg 13, Klosterallee 51 b/Ehrlich

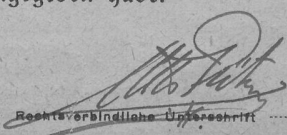
nach dem Stand vom 20. Juli 1938

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
ca. 300.-- im Hause
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Siehe beifolgenden Vermerk
in beifolgender Steueraufstellung.
Später fällig werdende Provisionen ca. M. 500-600.--
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
keine
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
keines
5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine
6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
keine
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
keine
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
keine
10. **Edle Metalle:**
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
keine
b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
keine
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
keine
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
keine
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): wegen der Passage-Kosten-Beihilfe stehe ich in Unterhandlung mit dem Hilfsverein der Juden Fernsprechamt : lauf. Rechng. ca. M 25.-
Hamb. Elektrizitäts-Werke : Rest Darlehnsvertrag M 105.-
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
Deutsch.
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.


Rechtsverbindliche Unterschrift

OTTO PÜTZ

GETREIDE, FUTTERMITTEL
LEBENSMITTEL

FERNSPRECHER:
FERNVERKEHR: VULKAN 8772
ORTSVERKEHR: NORDSEE 6405

TELEGRAMMADRESSE:
PÜTZ, BRAHMSALLEE.

POSTCHECKKONTEN:
HAMBURG 66981, ESSEN 4929.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

4. AUG. 1938 Vm.

div Rnl.

HAMBURG 35, 13, 2. August 1938.-
Klosterallee 51.

Aufstellung meines Umzugsgutes!

Die von 1.1.33. in meinem Besitz gewesenen
Gegenstände sind mit " 1 " bezeichnet, die später
Erworbenen mit " 2 " .-

Vor 1.1.33 erworben:

A) Porzellan- Glas-, Kristall- u.ä. Gegenstände.-

1 Esservice nicht mehr vollstdg.	1	M	10.--	
1 Kaffeeservice ebenso	1	M	5.--	
1 Teeservice ebenso	1	M	5.--	
ca. 10 Obst- und Frühstücksteller	1	M	3.--	
ca. 20 versch. Glas- und Kristallteile	1	M	15.--	
ca. 20 " Wein-, Grog, Likör-, und Wassergläser, Glas u. Kristall	1 & 2	M	10.--	
5 Küchenteller Glas, Kr. u. Porz.	1 & 2	M	5.--	
1 Altes Kaffeeservice 7tlg. defekt	1	M	5.--	
8 versch. Kristallteile	2	M	10.--	
2 Porz. Figuren (Vögel)	1	M	8.--	
1 Porz. Kübel 1 Metall-Kartenschale	1	M	25.--	
1 Mess.-Rauchservice	2	M	5.--	
1 Hängelampe m/Birnen	1 & 2	M	5.--	
2 Wecker	1 & 2	M	5.--	
verschiedene kleine Bilder	1 & 2	M	30.--	
1 grosses Bild	2	M	2.--	
2 Teekannen				

Sonstiger Hausrat.

1 Teppich	1	M	15.--	
3 Sofakissen	1	M		
1 Fach Uebergardinen	1			
1 Stores	1			
1 Rollrollo	1			
1 Chaiselonguedecke	1	M	45.--	
1 Mohair-Decke	1			
1 Wolldecke	1			
1 Fach Küchengardinen	1			
1 Fach-Zimmergardinen	2			
2 grüne Vorhänge	1			
ca 60 Bücher, einige Spiele	1	M	10.--	

Bürosachen:

alte Geschäftsbücher, Mappen, Brief- papier u. Umschläge, Mustertaschen, Ablegekörbe Bleistifte und dergleichen	1 & 2	M	5.--	
1 Schreibmaschine	1	M	20.--	
1 Volksempfänger	2	M	20.--	
1 Staubsauger	1	M	20.--	
1 elektr. Heizofen	1	M	2.--	

Handwritten notes:
Glo 6/8
Jhy 6/8
D. G. 6/8
J. 6/8
T. 6/8
M. 6/8
J. 6/8

OTTO PÜTZ

GETREIDE, FUTTERMITTEL
LEBENSMITTEL

FERNSPRECHER:
FERNVERKEHR: VULKAN 8772
ORTSVERKEHR: NORDSEE 6405

TELEGRAMMADRESSE:
PÜTZ, BRAHMSALLEE.

POSTSCHECKKONTEN:
HAMBURG 66931, ESSEN 4929.

HANDELSRL. NO. L II 12657/808 V. S. S. 22 FÜR
GETREIDE, LEBENS- UND FUTTERMITTEL D. REP.
F. HANDEL, SCHIFFAHRT U. GEWERBE, HAMBURG.

HAMBURG ~~33~~, 13. 2. August 1938.-

Klosterallee 51.

Aufstellung des Umzugsgutes II. Teil

1. Vor 1. I. 33. erworben:

=====

Bestecke:

2 silb. Teelöffel,	4 silb. Esslöffel	1 Fleischbesteck m/silb.Griff	11 6.-
12 Esslöffel vers.	12 Essgabeln vers.	18 Kaffeelöffel vers.	zus. 11 15.-
10 Frühstücksmesser	versilb.		
12 P. Obstbestecke,	verschied. Einzelbesteckteile, wie		zus. 11 10.-
Tortenheber, Geflügelschere	Nussknacker u.ä.		
1 Silberschale			11 5.-
1 Wandteller			11 2.-

Hauswäsche:

9 Bettbezüge	11 40.-	6 Bettlaken	11 10.-
23 Kissenbezüge	11 20.-	1 Bettdecke	11 nichts
2 Federbetten,	1 Unterbett,	5 Kopfkissen zusammen	11 30.-
6 Tischtücher,	5 Kaffeedecken	"	11 15.-
2 Badelaken	11 2.-	1 Bademantel	11 3.-
12 Frottiertücher, teils neuer			11 8.-
14 Handtücher	11 5.-		
verschiedene Zierdeckchen und Handarbeiten, einige etwas neuer			11 5.-

2. Nach 1. I. 1933 erworben:

=====

2 Bettbezüge	11 20.-	4 Bettlaken	11 15.-
4 Kissenbezüge	11 6.-	1 Bettdecke	11 10.-
1 Fach Zimmergardinen,	1 Fach bunte Vorhänge	1 Fach Spanngard.	11 15.-
1 Tischtuch	11 1.50	2 Kaffeedecken	11 5.-
1 Bademantel	11 5.-		
2 Bal. Läufer zus. ca. 15m	11 5.-		
18 Küchentücher	12 Staubtücher,	4 P. Topflappen zus.	11 10.-
47 Herren und Damen Taschentücher	11 6.-		

OTTO PÜTZ

GETREIDE, FUTTERMITTEL
LEBENSMITTEL

FERNSPRECHER:
FERNVERKEHR: VULKAN 8772
ORTSVERKEHR: NORDSEE 6405

TELEGRAMMADRESSE:
PÜTZ, BRAHMSALLEE.

POSTSCHECKKONTEN:
HAMBURG 66931, ESSEN 4929.

HAMBURG 31 13 2. August 1938
~~BRAHMSALLEE 51~~
Klosterallee 51

Aufstellung des Umzugsgutes III.

Vor 1. I. 1933 erworben:

HANDELSRL. NO. L II 1868/508 V. S. N. 22 FÜR
GETREIDE, LEBENS- UND FUTTERMITTEL D. DEF.
F. HANDEL, SCHRIFTFÜHR U. GEWERBE, HAMBURG.

Bekleidung:

Herren:

- 1 Herrenschlafanzug
- 2 Herrennachthemden
- 3 Oberhemden
- 1 P. Schuhe
- 2 Röcke
- 2 Anzüge
- 1 Fl.-Hose
- 1 Windjacke
- 1 Smoking
- 1 Sommermantel
- 1 Wintermantel
- 1 Lüsterjacke
- 1 Arbeitskittel
- 1 Cylinder
- 1 Kragenkasten

1
1
1
1
1
1
1
1
1
1
1
1
1
1
1
1

„ 25.--

- 1 Spiegel
- 1 Kasette
- 1 Holzplatte
- 1 Schliesskorb
- 1 Lederkoffer
- 1 Rohrpl.-Koffer
- 4 Mustertaschen u. -Koffer
- 1 Vulk.F.-Koffer
- 2 Umzugskisten
- 1 Waage m/Gewicht
- 1 Waschkessel
- 2 Waschwannen

1
1
1
1
1
1
1
1
1
1
1
1

„ 8.--
„ 2.--
„ 2.--
„ 30.--
„ 5.--
„ 3.--
„ 5.--

Küchengeräte : Töpfe, Kannen,
Besen, Feule, Bügeleisen, Eimer,
Wannen und dergleichen

teils 1, teils 2

„ 25.--

< Nach 1. I. 1933 erworben: >

- 2 Metallbettstellen m/Matr.
- 1 weisser Kleiderschrank
- 2 Nachttischlampen
- 3 Deckenbeleuchtungen
- 1 Schrankkoffer
- 1 Vulk.Fib.-Koffer
- 1 elektr. Kocher 2 Fl. m/ Geschirr
- 1 Gasbachhaube
- 1 elektr. Bügeleisen
- 2 Hocker
- 1 Eckbord
- 1 Wäschetrockner Eisen

2
2
2
2
2
2
2
2
2
2
2
2

„ 35.--
„ 8.--
„ 3.--
„ 30.--
„ 20.--
„ 50.--
„ 5.--
„ 4.--
„ 2.--
„ 3.--

OTTO PÜTZ

GETREIDE, FUTTERMITTEL
LEBENSMITTEL

FERNSPRECHER:
FERNVERKEHR: VULKAN 8772
ORTSVERKEHR: NORDSEE 6405

TELEGRAMMADRESSE:
PÜTZ, BRAHMSALLEE.

POSTSHECKKONTEN:
HAMBURG 66931, ESSEN 4929.

HAMBURG 57, 2. Auguste 1938.--
~~BRAHMSALLEE 51~~
Klosterallee 51.

Aufstellung des Umzugsgutes IV.

HANDELSRL. NO. L II 12657/502 V. S. S. 23 FÜR
GETREIDE, LEBENS- UND FUTTERMITTEL D. REP.
F. HANDEL, SCHIFFFAHRT U. GEWERBE, HAMBURG.

Folgendes ist alles nach dem l.I. 33. erworben:

Herrengarderobe:

3 P. Schuhe	1 P. Sandalen	1 P. Stiefel	zus. #	20.--
Pantoffeln, 2 Hüte, Mützen, Stöcke, 1 Schirm, Handschuhe			"	# 10.--
1 Knickerbocker	1 Janker	1 Leinenjacke	2	# 15.--
1 gr. Rock m/2 Hosen	# 10.--	2 dkl. Anzüge, 1 hell. Anzug	"	# 120.--
1 Wintermantel	# 50.--	1 Gabard. Mantel		# 15.--
12 Unterhosen	14 Unterhemden	3 Netzjacken	zus.	# 15.--
Hemdosen	1 Schlüpfer	3 Schlafanzüge	"	# 10.--
4 Nachthemden	versch. weisse Kragen, Krawatten		"	# 10.--
Oberhemden	5 Sporthemden	3 Wolljacken	"	# 25.--
11 P. lange Strümpfe		24 P. Socken	"	# 15.--

Damenbekleidung: Handarbeiten, Stoffreste für Flicker u.s.w.

1 Gummimantel	1 Sommermantel	1 Wintermantel	"	# 20.--
3 Winterkleider	1 Jackenkleid	9 10 leichte Kleider	"	# 50.--
2 Hauskleider	5 Kittel	6 Blusen	"	# 40.--
13 p Strümpfe	2 schw. Jacken	1 Rock	"	# 10.--
2 Pullover	einige Schals	5 Unterkleider	"	# 10.--
2 Schlafanzüge	5 Nachthemden	21 24 Teile Unterwäsche	#	30.--
7 P-Schuhe	37 P. Hausschuhe	1 P. Ueberschuhe	"	# 20.--
2 Hüte	2 Schirme	2 alte Hüte	"	# 5.--
2 Handtäschen				

Toilettenartikel: Kämme, Rasierapp., Rasiermesser, Streichriemen und dergleichen

<u>Schmuck:</u> 1 Herrenarmbanduhr	# 10.--	1 Damenarmbanduhr Gold	# 10.--
1 Herrentaschenuhr G.	# 50.--	1 Damen und ein Herrenring	# 25.--
1 Goldbrochen	# 5.--		
einige Glasketten und Nadeln # 2.--			

1 Fotoapparat # 20.--

Cig.-Taschen, Briefftasche, Taschenmesser u.s.w. # 5.--

6 Esslöffel, 6 Essgabeln, 12 Tafelmesser, 12 Teelöffel alles versilbert # 25.--

Garderobenleisten u. ähnliche Kleinigkeiten # 2.--

~~Briefe~~

Die Verpackung und Verladung der Gegenstände soll Mitte August erfolgen.--

Otto Pütz
57.

Kanzlei eing.	9. AUG 1938
Zusgeft. Hg.	
Geführt	
Zugesandt	9. AUG 1938
Zugew.	

OPF-Hh. Hamburg
Devisenstelle

Hamburg, den 9. AUG 1938

F 14

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Abschn. 3 mit Verzeichnis des Umzugsgutes an die ZF-Stelle, Hmb.
- 3) Kanzlei sende Verzeichnis des Umzugsgutes an Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38.
- 4) Wvl. F 14

I.A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Hamburg, den 9. AUG 1938

F An

2 Anlagen

Betr. Auswanderung, Verladung von Umzugsgut.

Die mir eingereichten Verzeichnisse gebe ich Ihnen in der Anlage zurück mit dem Ersuchen, dieselben gemäß beifolgendem Merkblatt für Umzugsgut neu einzureichen.

Im Auftrag

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Geschäftszeichen
D VIII 874/38
In Aufschriften gefl. ansetzen!

An

Hamburg 8,

Voggenmühle 1

16. August 1938

Der Obergerichtspräsident Hamburg (Devisenstelle)
22. AUG. 1938 Vm.

den H. OFPräs. Hamb. (Devisenstelle),

SIA HH/OPF 314-15 / FVg2892 / 13
H a m b u r g .

Anlagen: 1 Ermittlungsbericht.

Betrifft: Umzugsgut Otto P ü t z .

- Schrb. v. 9. August 1938 F 14 -

Gegen Umfang und Zusammenstellung des Gutes
bestehen keine Bedenken.

Für die im Ermittlungsbericht aufgeführten neuen
Sachen käme eine Dego-Abgabe in Höhe von 95.- RM in Betracht.

Im Auftrag:

[Handwritten signature]

Zu D VIII 87⁴/38

Hamburg, 16. August 1938

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Am 15.8.1938 habe ich das Umzugsgut des Juden Otto P ü t z , Hamburg, Klosterallee 51, geprüft.

Die im Antrag mit Nr. 1 bezeichneten Gegenstände sind alt und gebraucht.

Auch die mit Nr. 2 gekennzeichneten Sachen sind gebraucht und getragen.

Es wurden an neuen Sachen vorgefunden:

3 Kittelschürzen	=	18.- RM
2 Bettbezüge	=	27.- "
2 Garn. Unterwäsche	=	20.- "
2 Damenkleider	=	30.- ¹⁵ .- "

zusammen ~~95.-~~^{53.-} RM

Hierfür käme eine Degeo-Abgabe in gleicher Höhe in Betracht.

Schuck

Zollsekretär (F)

OTTO PÜTZ
GETREIDE, FUTTERMITTEL
LEBENSMITTEL

FERNSPRECHER:
VULKAN 8772, NORDSEE 6405

TELEGRAMMADRESSE:
PÜTZ, BRAHMSALLEE.

BANKKONTO:
DRESDNER BANK IN HAMBURG
DEP.-K. GRINDEL-ROTHERBAUM

POSTSCHECKKONTEN:
HAMBURG 66931, ESSEN 4929

HANDELSZ. NO. L H 12657/502 v. 8. 5. 22 FÜR
GETREIDE, LEBENS- UND FUTTERMITTEL D. DEP.
F. BÄNDL, SCHIFFAHRT U. GEWERBE, HAMBURG.

HAMBURG ~~25~~ 13. 19. Sept. 38.
~~RECHENKONTEN~~

An die
Devisenstelle
H a m b u r g . -
=====

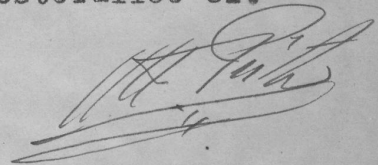
Von den zur Mitnahme nicht freigegebenen
Sachen habe ich verschenkt:

2 Bettbezüge und 2 Garnituren Unterwäsche an

Frau Erica Goldschmidt, Hamburg Grindelberg 44

1 Damenkleid an

Fräulein E. Ehrlich, Hamburg, Klosterallee 51.



Sta HH/OFP 314-15 / FVg2892 / 16

Rückseite beachten!

Nr. A. 9 902 690 Empfangsbcheinigung

RM

33. —

Reichs-
mark
(in Worten)

Dreissunddreissig

zur Gutschrift auf Girokonto Nr.
bei der Reichsbank in

für Deutsche Goldviscont
Bank in Berlin

Ort: Hamburg, den 14. Okt. 38
Betrag empfangen



Kasse der
Reichsbank Hauptstelle
neben

[Signature]

für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giro-
verkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichs-
bankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den
Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger
kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

14 OKT

Offiz. Hamb. Devisenstelle

Hamburg, den 14. OKT 1938

F

- 1) Dego-Abg. i/Höhe v. *R.M. 53.-*
lt. beil. Empf. B.d.Rbk. Hptst Hmb.
lt. ~~Mittlg. d.~~
am *14.10.38* bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen/~~Kehrw.~~ benachr. *X*
- 3) Antragsteller benachricht.
- 4) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 5) DEGO- Liste notiert
- 6) Passagepapiere, Dauerabmldg. etc.
haben vorgelegen.

- 4) Pass/Pässe gesp. per *24.10.38*
Statistik erl.
- 5) Karte notiert
- 10) Sachgeb. J z. Kenntnis *14.10.38*
ZdA. b/F/Ausw. *W. Otto-Pöhl*
Wvl. F. *Hamb.*

I.A.

14. OKT 1938

WUNDERLICH & Co.

SPEDITION
VERSICHERUNG
PASSAGE
GEGRÜNDET 1891

TELEGRAMM-ADRESSE: „ADELANTE“

BANK-KONTEN:
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-
GESELLSCHAFT, FILIALE HAMBURG
REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 406 59

SPRECHER: 34 36 55-58

FILIALE IN BREMEN
OBERNSTRASSE 41/43

Otto Pütz, Cuba
HAMBURG 36,
NEUERWALL 19/23
StA HH/OPF 314-15 / FVg2892 / 18

7. November 1938.

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),

Hamburg

8. NOV. 1938 Vm.

Ant.

Abteilung:

Betr.: Auswanderer Otto Pütz, Hamburg

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, dass uns Herr Pütz mit der Beförderung seines Umzugsgutes nach Übersee betraut hat. Die Verladung sollen wir auf Abruf vornehmen, der uns innerhalb eines Monats zugehen soll. Die Verladung erfolgt mit deutschem Dampfer.

Heil Hitler!

ppa. Wunderlich & Co.

Mame

F 17

1. / Kenntnis genommen.
Amdr.-Vorgang abgepflegt.
2. / z. D. A. 4 F. Amdr.
i. Vy. Otto Pütz, Cuba.

S. A.
Pr.

Pr.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der „Allgemeinen Deutschen Speditionen“ (A.D.Sp.) sowie der „Hamburger Speditionen“ (H.Sp.) und Hamburg. Made well nach oben an Wunsch gedeckt.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der „Allgemeinen Deutschen Speditionen“ (A.D.Sp.) sowie der „Hamburger Speditionen“ (H.Sp.) und Hamburg. Made well nach oben an Wunsch gedeckt.

Für unsere Berechnung bilden die Grundlage die uns im Versandavis aufgegebenen Einzelheiten wie Inhalt, Gewicht, Maße usw. L. abgerundet. Alle Versendungen werden von uns im Sinne des § 412 HGB selbst vorgenommen. Versicherung wird nur auf au

28. Juni 1940

SIA HH/OF 314-15 / FVg 2892 / 19

WUNDERLICH & Co.

SPEDITION
VERSICHERUNG
PASSAGE
GEGRÜNDET 1891

HAMBURG 36, 9. Mai 1940.
NEUERWALL 19/23

Abschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
27. JUN 1940 Vm.
.....Anl.

An den
Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
H a m b u r g

F

TELEGRAMM-ADRESSE: „ADELANTE“

BANK-KONTEN:
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-
GESELLSCHAFT, FILIALE HAMBURG
REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 406 59

FERNSPRECHER: 34 36 55-58

FILIALE IN BREMEN
OBERNSTRASSE 41/43

Abteilung:

Betr.: Rundschreiben 33/39

Von dem jüdischen Auswanderer Otto Pütz, ehemals Hamburg, Durchschitt 4, erhielten wir im Oktober 1938 als Spesen-AKonto-Zahlung auf sr. Zt. eingelagerte 15 Kolli Umzugsgut

RM 350.--

Wir erhalten jetzt den Auftrag, die Sendung nach Amsterdam zu verladen und bitten höflichst um Ihre Genehmigung, den sr. Zt. erhaltenen Restbetrag, der nach Abzug der Lagergelder verbleibt, für die Kosten bis "franko Grenze" zu verwenden.

Heil Hitler !

W. Wunderlich & Co.

3. Juli 1940

- 1./ Lt. gerund. Rückfrage ist der ursprüngl. Auftrag v. 7/5.40 zugunsten des Herrn Pütz, der am 10/5.40 in Erfahrung gestellt wurde, dass der ursprüngl. Auftrag ist zurückgezogen worden, dass der ursprüngl. Auftrag zu lassen, bis der Umzugsgut von dem Pütz nach Amsterdam bezogen ist. Der Umzugsgut ist nicht mehr. F. wollen ursprüngl. auf Amsterdam, ist auf jüdische Auswanderung im Okt. 1938 aber in Amsterdam gelandet.
- 2./ z. Z. d. G. F.
i. V. 2892, Otto Pütz.

J. G.
10.

3/1

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp) Fassung vom November 1939, die durch den Herrn Reichsverkehrminister am 29. Dezember 1939 bestätigt wurde (vgl. Deutscher Reichsanzeiger Nr. 4 vom 5. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“ (A.D.Sp.) sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.), die wir als bekannt v. V. betrachten. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus dem Inhalt, Gewicht, Maße usw. Ungerade Maße usw. resultieren. Ungerade Maße usw. sind nicht gedeckt. Alle Versendungen werden von uns im Sinne des § 412 HGB selbst vorgenommen. Versicherung wird nur auf ausdrücklichen Wunsch abgeschlossen.

WUNDERLICH & Co.
SPEDITION
gegründet 1891

Fernsprecher: 34 36 55 / 58
Telegramme: ADELANTE

FILIALE IN BREMEN
OBERNSTRASSE 11/13

HAMBURG 36,
NEUERWALL 19/23

StA HH/OFP 314-15 / FVg2892 / 20
den 16. Aug. 1940.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

17. AUG. 1940 Vm.

An den
Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)

H a m b u r g

Betr.: Rundschreiben 33/39

Wir bestätigen unser Schreiben vom 9. Mai ds. Js, betr.
Auswanderer Otto Pütz, ehem. Hamburg. Wir sind nun be-
auftragt das Umzugsgut nach Amsterdam zu verladen und
bitten Höflichst um Ihre Genehmigung, den seiner Zeit
erhaltenen Reichsmarkbetrag für die Kosten bis frei
Amsterdam zu verwenden.

Heil Hitler !
ppa. Wunderlich & Co.

26. AUG 1940 Wunderlich & Co. sind

1.) leinwärtlich benachrichtigt
dass erst die Genehmigung des Pütz
eingeholt wird. Dann muss der Betrag
gezahlt werden bis Grenze + Rest kammt
auf d. h. h. Sperrkonto.

26. AUG 1940
F. 37/1130

2.) z. d. d. F. K. K. K. K.
Vorgang: Otto Israel Pütz
2892
Auswärtigen.

J. K.
13.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen
Spediturbedingungen (ADSp) — Fassung vom November 1939 —
die durch den H. m. Reichsverkehrsm. Minister mit Anordnung vom
29. Dezember 1939 für verbindlich erklärt worden sind
(vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger
Nr. 4 vom 5. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).

Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg. Reichsbankhauptstelle Hamburg. Postscheck: Hamburg 406 59

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediturbedingungen (ADSp) und der Hamburgischen Spediturbedingungen (HSpB), die wir als bekannt voraussetzen. Andersfalls bitten wir um Mitteilung. Für unsere Berechnungen bilden die Grundlage die uns im Auftrag aufgegebenen Angaben. Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben. Alle Versendungen werden von uns im Sinne der HSpB selbst vor-
genommen. Versicherung wird nur auf ausdrücklichen Wunsch gedeckt.

Freie und
Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
2 Hamburg 36 - Drehbahn 54
(Dienststelle)

Gesch.Z.: W4 - 040693/10

Oberfinanzdirektion Hamburg	
* 20. JAN. 1964 *	
An	Anlagen

Hamburg, den 16. 1. 64.

2516
Gruppe Außenwirtschaft

Hamburg 11

Gr. Bureaub 37

Die mit Schreiben vom 21.8.63

übersandten Akten über die Auswanderung Otto Pütz

dortiges Aktenzeichen: 0 1764 - 2 516 - Ausw. G. 2892

/ werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

Im Auftrage

Ofermann

den 19. Dezember 1959

B. V.

O 1764 - D 116

1

1 F-Ausw.Vg. 2892

Hamburg - 13

Magdalenenstr.64a

15. Dezember 1959

P 156 BV 41/4112

P ü t z Otto

xxx o.a.Akten übersandt. Weitere Vorgänge wurden nicht ermittelt.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXX

**Oberfinanzdirektion
Hamburg**

Hamburg-

13

15. Dez. 1959

19

Harrschkestrasse 14

Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Geschäftszeichen:

P 156 - B 41/4112

(In Zuschriften bitte angeben!)

Fernsprecher:

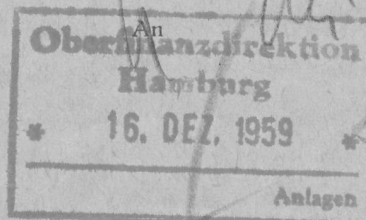
Behördennetz:

App.:

Zim.:

Ihr
Geschäftszeichen:

01763 - 8116 -



8116

Hbg 11

Fr. Brunsbach 31

Anschrift

Es wird um kurzfristige Überlassung der

Personen

= Akten

F. Vg. 2892

betr. Otto Pütz - geb. 4.7. 1893 (4.6.1823)

Zahnschneidstr. fr. Hbg - 13 - Klosterallee 51

(Gibt es über d. Pütz oder Pütz noch andere Vorgänge)

gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

In Vertretung / Im Auftrag

(Höcker) Ri